

BEZIRK USTER

Heimspiel eines Humorkellners

Von Renato Bagattini. 07.09.2012

Der einheimische Comedian Walti Dux testete für Deutschland sein neues Programm «Menu surprise» im Burgsaal in Uster und bezog auch das zahlreich erschienene Publikum mit ein.



«Menu surprise» heisst das neue Comedy-Programm von Walti Dux, das er am letzten Donnerstagabend einem breiten Publikum im Burgsaal des Schlosses Uster servierte. Und wie es der Titel bereits verrät, so verhält es sich auch. Man nehme als Zutaten alles, was sich irgendwie in die Pfanne hauen lässt, mache das Beste daraus und serviere das gegarte Resultat seinen Gästen, respektive seinem Publikum. Dabei ist es gar nicht so wichtig, was alles auf die Schippe genommen wird, Hauptsache, es wird profimässig gekocht, verfeinert und serviert.

Unzählige Rollen

Zu diesem Zweck springt Walti Dux in die Rolle des Kellners Jochen. Dieser ist so etwas wie der rote Faden des Programms, hält das Witzpaket zusammen und führt in die Welt der Dux'schen Verwandlungen. Immer wieder wechselt der Comedian mit ein paar wenigen Handgriffen sein Outfit, schlüpft in eine andere Sprache oder einen anderen Dialekt. Es entstehen so seine vielen kleinen Geschichten. Meist haben sie eine absurde Note, sind überspitzt dargestellt und transportieren mal fein wie eine Stilettspitze, dann grob wie ein Vorschlaghammer ihren Humor oder Witz.

Zwei Humorschubladen

Die Frage kann da nur lauten: «Muss das so sein?» Und die Antwort ist ebenso klar: «Ja, natürlich, das muss so sein.» Um an den Kern der Sache kommen zu können, spricht das Publikum hinter dem Ofen hervorzuholen, braucht es manchmal eben auch etwas brachiale Gewalt. Derber Humor, vorzugsweise unter der Gürtellinie angesiedelt, erfüllen da den Zweck fast immer. Das Publikum biegt sich jedenfalls vor lachen und ist da bald selbst ein gegartes Geköche, sodass es Dux leicht fällt, dieses für höhere Weihen auszuwählen. Dann nämlich, wenn er die ausgewählte Schar in sein Programm einbezieht.

Publikum gefordert

«Sternzeichen raten» beispielsweise dient Dux dazu, herauszufinden, ob Männer oder Frauen die besseren Rater sind. Gerade in solchen Nummern zeigt sich Dux von seiner allerbesten Seite, variiert die Sprache virtuos und präsentiert die Witze für einmal nicht auf dem Präsentierteller. Für etwas sind schliesslich die grauen Zellen auch da, und Dux verhindert, dass das Publikum diese abschaltet.

Die Nähe zu demselben ist die grosse Stärke von Walti Dux. Mit diesem, seinem neuen Programm, testete er quasi in einem Heimspiel die Wirkung seiner Sketches. Für ihn ist das ein wichtiger Prozess. Schliesslich geht es schon bald nach Deutschland, genauer nach Hamburg in den Quatsch Comedy Club. Dort verwandelt sich der Mundart-Comedian in einen Hochdeutsch sprechenden Humor-Artisten. Den Lachnerv der anwesenden Eidgenossen jedenfalls hat Dux getroffen